

# feminis- lam

**JIK TALKS  
2017**

**Wie offen ist  
Feminismus für  
Islam?**

**19/10/2017 18:30**

Alte Hörsaalruine der Charité

Charitéplatz 1 10117 Berlin

## SPRECHER\*INNEN

**#1 »Feminismus ist das, was du draus machst.«**

**Stefanie Lohaus** ist Journalistin und Kulturwissenschaftlerin. Sie ist Mitbegründerin und Mitherausgeberin des Missy Magazine. Seit 2014 ist sie außerdem Redakteurin des feministischen Blogkollektivs 10nach8 auf Zeit Online.

**#2 »Feminismus und Islam schließen sich nicht per se aus, schließlich gibt es auch feministische Auslegungen religiöser Praxen.«**

**Hengameh Yaghoobifarah** ist freie Journalist\*in, Redakteur\*in, Referent\*in und DJ und beschäftigt sich mit Körperpolitiken, Queerfeminismus, Antirassismus und Popkultur.

**#3 »Emanzipiert zu sein bedeutet für mich, unterschiedliche Lebenskonzepte als gleichermaßen berechtigt anzuerkennen, sich dadurch nicht bedroht zu fühlen und Belehrungen zu unterlassen.«**

**Gabriele Boos-Niazy** ist Sozialwissenschaftlerin. Vor rund 30 Jahren ist sie zum Islam konvertiert und ist Gründungsmitglied sowie Vorstandsvorsitzende des Aktionsbündnisses muslimischer Frauen (AmF). Das AmF ist eine unabhängige Vereinigung zur Verbesserung der gesellschaftlichen Partizipation muslimischer Frauen.

**#4 »Wie offen sind Muslim\*innen für (islamischen) Feminismus?«**

**Dr. Reyhan Şahin** forscht zu Islam, Sprache und Gender an der Universität Hamburg. Unter dem Künstlernamen »Lady Bitch Ray« ist sie als Rapperin, Performance-Künstlerin und Aktivistin tätig. Für ihre umfassende Doktorarbeit zur Bedeutung des muslimischen Kopftuchs in Deutschland erhielt sie den Deutschen Studienpreis.

**#5 »Der Kampf um Geschlechtergerechtigkeit kennt keine religiösen oder kulturellen Grenzen.«**

**Dr. Nimet Şeker** ist Islamwissenschaftlerin, Germanistin und Ethnologin. Sie forscht und lehrt u.a. zum Thema Koran und Gender. Sie ist Gründungsmitglied der Alhambra Gesellschaft e.V. und gründete 2011 die Zeitschrift »Horizonte. Zeitschrift für muslimische Debattenkultur.«

## MODERATION

**Anne Wizorek** ist selbstständige Beraterin für digitale Medien, Autorin und feministische Aktivistin. Sie ist Gründerin des Gemeinschaftsblogs kleinerdrei.org und initiierte 2013 den Hashtag #aufschrei, der mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet wurde.

## ANMELDUNG

<http://bit.ly/2xYWQ8C>

Die **Junge Islam Konferenz - Deutschland (JIK)** ist ein Dialogforum und Multiplikatorennetzwerk junger Menschen. Als bundesweites Forum bietet die JIK religiösen und nicht-religiösen Jugendlichen mit und ohne Einwanderungsgeschichte eine Plattform für Wissensgewinn, Austausch und Teilnahme an gesellschaftlichen Debatten zu islambezogenen Themen. Sie ist ein Projekt der MUTIK gGmbH und der Humboldt-Universität zu Berlin, gefördert durch die Stiftung Mercator.

Das Netzwerk der JIK besteht mittlerweile aus mehr als 500 jungen Engagierten und wächst stetig. In den vergangenen Jahren haben sich die Teilnehmenden der JIK auf vielfältige Weise in den Diskurs um eine offene und plurale Gesellschaft einge-

bracht: Sie trafen Politiker wie Joachim Gauck, sprachen mit politischen Entscheider\*innen und Multiplikator\*innen wie Sylvia Löhrmann (Vize-Präsidentin der Kultusministerkonferenz 2015) und Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Torsten Albig, initiierten Kampagnen und veranstalteten Aktionen wie Poetry Slams und Plakataktionen. Die JIK wird durch die Forschungsgruppe UNITED im Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) der Humboldt-Universität zu Berlin wissenschaftlich begleitet.

#HALTUNGSTATTKUNFT #FEMINISLAM  
[www.j-i-k.de](http://www.j-i-k.de)

JUNGE

ISLAM



KONFERENZ

MUTIK

STIFTUNG  
MERCATOR

